

Ein Blick in die Zukunft

Dieser Artikel gibt den Stand zum Zeitpunkt seiner Veröffentlichung wieder. Der Inhalt kann inzwischen veraltet sein.

12/03/2018 Porsche hat auf dem Genfer Automobil Salon mit der Konzeptstudie Mission E Cross Turismo überrascht. Bei den internationalen Medien ist das Fahrzeug auf großes Interesse gestoßen. Offen bleibt zunächst, ob aus der Studie eine Serie wird. Ein Überblick.

Mit dem Mission E Cross Turismo hat Porsche auf dem Genfer Automobil Salon neben dem 911 GT3 RS die Konzeptstudie eines elektrisch angetriebenen Cross Utility Vehicle (CUV) vorgestellt. Der viertürige Cross Turismo zeichnet sich besonders durch das emotionale Design mit prägnanten Offroad-Elementen sowie das neuartige Anzeige- und Bedienkonzept mit Touch-Screen und Blicksteuerung aus.

Porsche-Chef-Designer Michael Mauer verriet bei der Präsentation in Genf bereits, dass er aus der Studie gerne ein Serienmodell machen würde: „Das würde ich mir für dieses Fahrzeug natürlich wünschen. Immerhin hat unser Team in den vergangenen zwei Jahren hart am Cross Turismo gearbeitet. Da steckt also viel Herzblut drin. Vielleicht bin ich deshalb auch nicht ganz objektiv. Für uns

ist es jetzt wichtig, die Reaktionen des Publikums abzuwarten und daraus dann die richtigen Schlüsse zu ziehen."

Eine erste Umfrage auf Twitter zeigt, dass ihm die Mehrheit der Öffentlichkeit Recht gibt. 74 Prozent der knapp 13.000 Teilnehmer wünschen sich den Cross Turismo als Serienfahrzeug.

Will the #MissonECrossTurismo become a series-production model? #Porsche Chief Designer Michael Mauer: "I would like to see that happen!" What do you think? #PorscheGIMS

Doch nicht nur die Follower auf @PorscheNewsroom haben eine Meinung, auch die internationalen Pressevertreter haben über die Neuheit von Porsche berichtet. Ein Überblick:

„Wenn der Mission E sowas ist wie der elektrische Nachfolger des Panamera, dann ist der Mission E Cross Turismo der künftige Panamera Sport Turismo mit Elektro-Antrieb. (...) Mit dem Concept Car will Porsche aber erst mal das Kundeninteresse testen – dank identischer Technik könnte man ihn schnell bauen. Aussehen tut er auch so."
auto-motor-und-sport.de

„Porsche stellt der Elektro-Limousine Mission E einen Kombi im SUV-Stil zur Seite. Neben dem Antrieb ist auch der Innenraum zukunftsweisend."
motorzeitung.de

„Zwar markiert der Mission E den Beginn einer neuen Ära bei Porsche und nicht nur der Cross Turismo zeigt, dass die Schwaben einen großen Plan für eine komplette Modellfamilie haben. Und der Elektroantrieb ist dabei offenbar das alles bestimmende Thema. Doch so ganz muss die Vollgasfraktion die Flinte nicht ins Korn werfen. Denn erstens wird auch der auf eine Reichweite von 500 Kilometern ausgelegte Mission E fahren wie ein typischer Porsche, sagt Baureihenchef Weckbach."
automobilwoche.de

„Der Mission E Cross Turismo und der normale Mission E sind zwei unterschiedliche Autos. Optisch erinnert die neue Studie allerdings an die 2015 gezeigte Studie Mission E, von der auch die Front inklusive Matrix-LED-Scheinwerfern und dem Fernlicht Porsche X-Sight übernommen wird."
autobild.de

„Auf dem Autosalon in Genf zieht Porsche das Tuch von einer Studie, die einen ziemlich konkreten Ausblick darauf ermöglicht, was für Fahrzeuge man aus den neuen heiligen Hallen in Zuffenhausen erwarten darf. Sie trägt den Namen Cross Turismo und ist eine 4,95 Meter lange Mischung aus SUV, Sportwagen und Kombi."
spiegel.de

„Der Porsche Mission E Cross Turismo (2018) soll auch zeigen, in welche Richtung die Mission E-Familie erweitert werden könnte. Dass es bei der Coupé-Limousine alleine nicht bleiben soll, hat

Projektleiter Stefan Weckbach schon verraten. Und weil ein klassischer Geländewagen vielleicht nicht ganz zum Gedanken der Nachhaltigkeit passt, könnte ein zum CUV umgetauftes SUV ohne schlechtes Gewissen die bessere Lösung sein."
autozeitung.de

„Der Tesla-Jäger Porsche Mission E lässt noch bis 2019 auf sich warten. Fest steht, dass das viertürige Luxuscoupé nicht das einzige Elektrofahrzeug aus dem Hause Porsche bleiben wird. Wie ein elektrischer Bruder des Cayenne aussehen könnte, zeigt auf dem Genfer Salon die Studie des Mission E Cross Turismo."
stern.de

„Der Trend der Elektroautos setzt sich fort: Auch Porsche ließ es sich nicht nehmen, noch vor Start des Genfer Autosalons einen neuen umweltfreundlichen Boliden vorzustellen. Der Mission E Cross Turismo soll sich an Fahrer mit einem aktiven, sportlichen Lifestyle wenden – Porsche nennt die Konzeptstudie einen ‚Elektro-Athleten'."
gq-magazin.de

„Wie nicht anders erwartet, besitzt das Porsche-Konzeptfahrzeug Charaktereigenschaften eines Sportwagens: So soll der Mission E Cross Turismo von Null 0 auf 100 km/h in nur 3,5 Sekunden beschleunigen können. Die Geschwindigkeit von 200 km/h soll in unter zwölf Sekunden erreicht werden können."
t3n.de

„Es spricht einiges dafür, dass Porsche mit einem elektrischen Cross Utility Vehicle an die Erfolge von Cayenne und Macan anknüpfen könnte, über die so mancher Porsche-Jünger immer noch die Nase rümpft. Nach der Weltpremiere in Genf bleibt allerdings der etwas fade Beigeschmack, dass der Mission E Cross Turismo vielleicht das passende Auto für allzu viele verschiedene Bedürfnisse und Nutzungsszenarien sein möchte."
welt.de

„Neue Variante des Tesla-Schrecks: Auf dem Genfer Autosalon hat Porsche seinen neuen Porsche Mission E Cross Turismo präsentiert. Der sportliche Elektro-SUV hat ordentlich PS unter der Motorhaube und bringt eine solide Reichweite mit. Allerdings ist fraglich, wann der 600-PS-SUV tatsächlich gebaut wird."
chip.de

„Porsche zeigt mit dem Mission E Cross Turismo, wie ein SUV in der Zukunft sowohl sportlich als auch elektrisch sein kann. Das viertürige Fahrzeug erinnert weniger an den wuchtigen Panamera, sondern eher an den 911."
golem.de

Linksammlung

Link zu diesem Artikel
https://newsroom.porsche.com/de/produkte/porsche-mission-e-cross-turismo-cuv-cross-utility-konzeptstudie-serienproduktion-elektromobilitaet-genfer-autosalon-2018-gimsswiss-pressestimmen-15029.html

Media Package
https://pmdb.porsche.de/newsroomzips/7fa36ac6-312a-4234-bcd2-bd56e33a4a68.zip

Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft
Porscheplatz 1
70435 Stuttgart